



AUS FLAU WIRD PFAU

Pixelmator bietet sämtliche Werkzeuge zur Foto-Optimierung – in diesem Workshop dreht sich alles um die Grundlagen der Bildbearbeitung.



Fotos: Dennis Wendinger; Screenshots: Jörg Rieger

WORKSHOP ZUR VOLLVERSION AUF DER WEB-DVD

Einstieg in Pixelmator Pro 2

Die derzeit exklusiv für macOS erhältliche Software **Pixelmator Pro 2** bietet unter einer ausgesprochen hübschen Benutzeroberfläche sämtliche Werkzeuge für die professionelle Fotobearbeitung. Wir zeigen, wie der Start mit der Vollversion von unserer Web-DVD gelingt.

Pixelmator macht es nicht nur Umsteigern einfach – die Benutzeroberfläche ist übersichtlich und lädt zum Ausprobieren ein. Die rechts angelegte Werkzeugleiste ist aber gewöhnungsbedürftig. Photoshop-Anwender werden sich freuen – viele Tastaturkürzel funktionieren in Pixelmator identisch, beispielsweise beim Auswählen, Zoomen oder Retuschieren. Grundsätzlich importiert Pixelmator alle Bilder im hauseigenen Dateiformat und

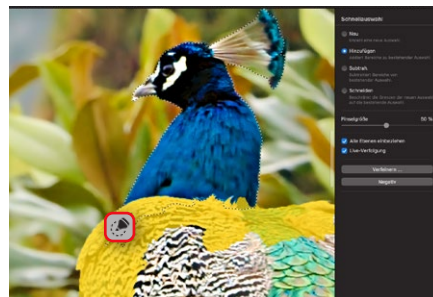
ermöglicht dadurch automatische Sicherung und Speicherung von Zwischenständen in der iCloud. Möchten Sie dies nicht, deaktivieren Sie dies über „Pixelmator-Einstellungen... Allgemein“ und entfernen den Haken bei „Importieren Sie JPG, PNG und TIFF-Bilder“. Damit ist eine direkte Bearbeitung und das Überspeichern möglich. Bei RAW-Bildern gilt das natürlich nicht: Hier ist ein Foto-Export zwingend notwendig – wie bei anderen Bildbearbeitungen auch. ■ (jre)



Infos zum Download der Software-Vollversion über unsere Web-DVD finden Sie auf Seite 4 in dieser Ausgabe.

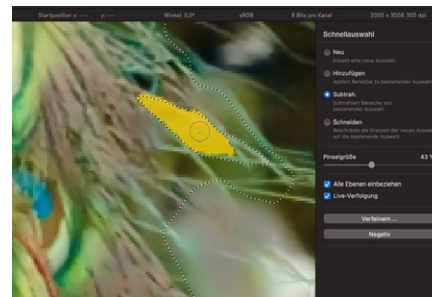
PIXELMATOR LEICHT ERKLÄRT **BILDBEARBEITUNG**

SCHNELLE AUSWAHL: AUTOMATISCH ZUM BESTEN ERGEBNIS



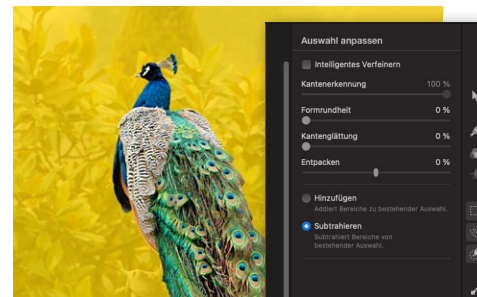
SCHNELLAUSWAHL

1 Aktivieren Sie die **Schnellauswahl** in der Werkzeugleiste. Im Modus **Hinzufügen** fahren Sie nun mit gedrückter Maustaste grob über das auszuwählende Objekt. Erkannte Bereiche werden gelb markiert. Lassen Sie die Taste los, verwandelt sich die Maske in eine normale Auswahl. Mit gedrückter Maustaste fügen Sie jederzeit weitere Bildbereiche hinzu.



AUSWAHL VERFEINERN I

2 Schon während der Auswahlerstellung können Sie mit gedrückter **Alt-Taste** das **Hinzufügen**-Werkzeug invertieren (alternativ auf **Subtrahieren** klicken) und die zu viel markierten Bereiche löschen. Für feine Details verkleinern Sie den Pinsel und zoomen in das Bild. Trotz automatischer Maske ist für ein gutes Ergebnis immer ein wenig Nacharbeit angesagt.



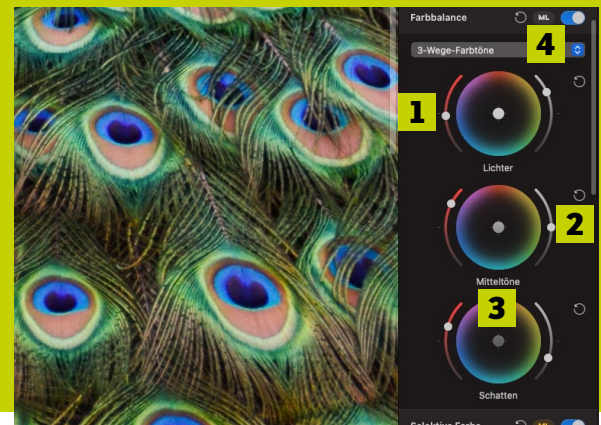
AUSWAHL VERFEINERN II

3 Zur abschließenden Korrektur der Auswahl lohnt ein Klick auf **Verfeinern**. In diesem Modus können Sie die gesamte Auswahl per Schieberegler glätten oder über **Entpacken** die Auswahl vergrößern oder verkleinern. Mit **Hinzufügen** und **Subtrahieren** steht auch hier noch zusätzlich eine manuelle Korrektur bereit. Danach ist die perfekte Auswahl fertig.

DIE KORREKTUR MIT 3-WEGE-FARBTÖNE

Die Farbräder eignen sich ideal, um ein Bild schnell in den einzelnen Helligkeitsbereichen zu bearbeiten. In den **Farbanpassungen** (Tastaturkürzel A) gibt es in der **Farbbalance** für **Lichter**, **Mitteltöne** und **Schatten** separate Einstellungen. Mit dem linken Regler **(1)** wird die Sättigung eingestellt: Ganz unten wird der Bildbereich komplett in Graustufen dargestellt, ganz oben die Farben massiv verstärkt. Mit dem gegenüberliegenden Regler **(2)** stellen Sie

die Helligkeit nach Wunsch ein. Um die Farben komplett in eine andere Richtung zu verschieben, nutzen Sie den Regler in der Mitte **(3)** und verschieben ihn zum gewünschten Farbton. Damit können Sie Farbstiche gezielt ausgleichen oder beispielsweise Himmel und Meer so richtig blau einfärben. Tipp: Mit einem Klick auf **ML (4)** zeigt Ihnen Pixelmator den intelligenten Korrekturvorschlag an, das ist oftmals eine gute Orientierungshilfe.

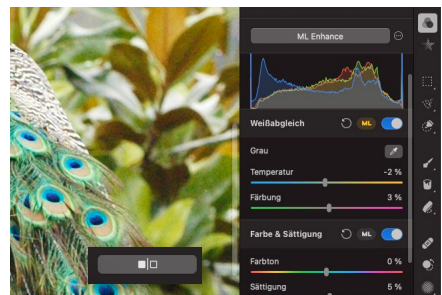


SCHRITT FÜR SCHRITT: VOM RAW ZUM WOW



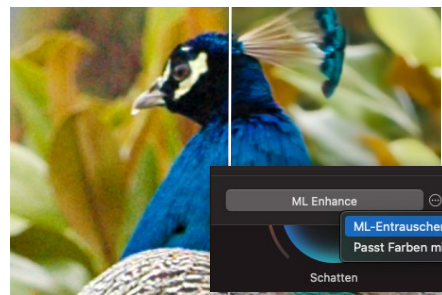
FOTOS LADEN

1 Pixelmator Pro 2 hat keine eigene Fotoverwaltung, arbeitet aber eng mit der **Fotos**-App zusammen. Vom Startbildschirm aus laden Sie Ihre Motive direkt von dieser App oder Sie greifen auf einen beliebigen Bilderordner Ihrer Festplatte zu und laden ein einzelnes Foto per Direktauswahl. Auf der rechten Seite sind alle zuletzt bearbeiteten Bilder aufgelistet.



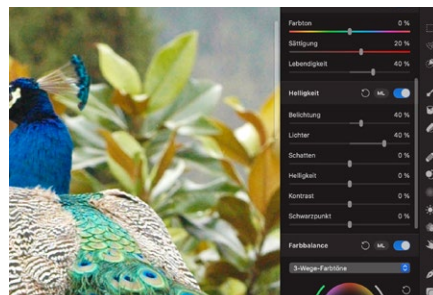
AUTO-RAW-BEARBEITUNG

2 Aktivieren Sie in der Werkzeugleiste rechts die **Farbanpassungen** zur RAW-Korrektur. Als Ausgangsbasis klicken Sie auf **ML Enhance**. Die Software optimiert dann das Motiv automatisch – das ist als Ausgangsbasis ideal. Der Vorher-Nachher-Vergleich gelingt über den entsprechenden Button im unteren Bereich der Palette. Prüfen Sie, ob das Ergebnis gefällt.



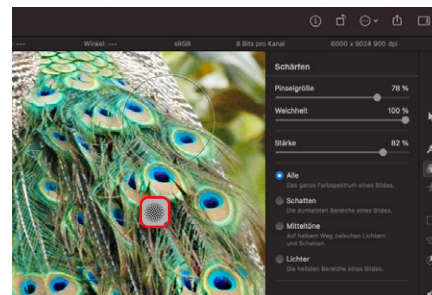
AUTOMATISCH ENTRAUSCHEN

3 Unser Beispielbild hat deutliches Bildrauschen, das besonders im Hintergrund auffällt. Mit der Korrektur von Pixelmator ist das Problem schnell behoben. Die Funktion **ML Denoise** starten Sie versteckt neben **ML Enhance** per Klick auf die drei Punkte. Sie haben keine Einstellungsmöglichkeiten, die intelligente Optimierung startet umgehend.



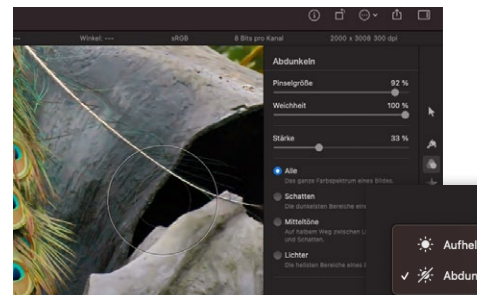
FARBKORREKTUR I

4 Nun optimieren wir das Motiv noch manuell für mehr Brillanz. Dafür schieben Sie die Regler für **Sättigung** auf 20% und **Lebendigkeit** auf 40%. Die gesamte **Belichtung** verstärken Sie auf ca. 30%, die **Lichter** setzen Sie auf 40%. Im Bereich **Selektive Farbe** markieren Sie den Blauton und setzen die **Sättigung** auf 55%, um das Gefieder gut zur Geltung zu bringen.



GEFIEDER SCHARF ZEICHNEN

5 Auf das Gefieder malen Sie die Schärfe nun manuell per **Pinsel** auf, damit der Hintergrund unscharf bleibt. Wählen Sie aus den Werkzeugen **Schärfen** aus, stellen die **Pinseigröße** auf 60% und die **Stärke** auf 80%. Malen Sie dann grob auf dem Gefieder. Achten Sie darauf, den **Bildzoom** auf 100% eingestellt zu haben, um die Schärfe einschätzen zu können.



ABDUNKELN

6 Wählen Sie das **Abdunkeln**-Werkzeug (längerer Klick auf das **Aufhellen**-Symbol), anschließend eine große **Pinseigröße** sowie eine geringe **Stärke** und aktivieren Sie **Alle**. Malen Sie im unteren Bereich des Hintergrunds. Wichtig: Solange Sie die Maustaste gedrückt halten, wird auch beim erneuten Übermalen die eingestellte Stärke nicht überschritten.